

analog forum  
K R E F E L D

# 20 Jahre Analogue Audio Association

Tolle Tage auf dem besten Analog-Forum, das es je gab

Von Uwe Mehlhaff

Wir schreiben das Jahr 2011 und die analoge Leidenschaft besteht ungebrochen fort. Mehr Besucher denn je bescherten unserem Jahresevent das schönste Geschenk.





*Uli Apel an seinem Tuner-Messplatz im Einsatz*



*Hornlegende „JBL Paragon“ (2,75 m breit) mit Originalchassis aus dem Jahr 1957 in der Vorführung bei „Sperling Audio“ (Raum „Vision“), Gehäuse erneuert durch „Joachim Nagel Gehäusebau“*

Unter den »tollen Tagen« versteht der Rheinländer bekanntermaßen die Karnevalstage, also die Zeit, wo es im Karneval so richtig hoch her geht. Für mich (als gebürtigem Rheinländer) sind die „tollen Tage“ das Analog-Forum in Krefeld. Hier spielt die (analoge) Musik und hier findet man in zahlreichen Gesprächen die Möglichkeit, bestehende Kontakte zu pflegen und weitere „Analogisten“, also Gleichgesinnte, kennen zu lernen.

Das Analog-Forum im Krefelder Stadtteil Traar ist bereits Tradition und hat sich in den letzten Jahren zu einem Mekka für analogkundige Fans gemausert. So fanden an dem Wochenende 22. und 23. Oktober gut 1.500 Besucher den Weg zu den „heiligen Hallen“, sprich ins dortige Hotel Mercure.

Wer mit dem Auto anreiste, fand in der ländlichen Umgebung des Hotels hoffentlich ausreichende Parkmöglichkeiten. Wie bereits in der Vergangenheit, hatten Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel die Möglichkeit, von der Endhaltestelle der nächstgelegenen Straßenbahnhaltestelle zum Hotel einen kostenlosen Shuttle-Service in Anspruch zu nehmen. Neu in diesem Jahr war die Anwesenheit von Mitarbeitern eines Sicherheitsdienstleisters, den der Versicherer der Veranstaltung gefordert hatte. Dies hat sicherlich den einen oder anderen Besucher irritiert, aber Ordnung muss schließlich sein. Ich gehe davon aus, dass die Besucher wegen der durchgängig tollen Vorführungen und nicht wegen der beiden übergroßen Geburtstagstorten in Form von Plattenspielern, die die Analogue Audio Association AAA, zu ihrem 20-jährigen Bestehen im wahrsten Sinne des Wortes im Raum »Spielraum« „aufgetischt“ hatten, gekommen waren. Und neben den beiden Geburtstagstorten wurde auch Live-Musik geboten: Das Live Akustik Musik-Duo Kruse & Blanke spielte aus seinem umfangreichen Repertoire gekonnt alte Pop-Evergreens, so dass doch viele Besucher sich Zeit nahmen und fasziniert vor den Künstlern verweilten.

Ich berichtete eingangs von 1.500 Besuchern. Dies ist eine Besucherzahl, die seit dem Bestehen der AAA und Veranstaltung der Analog-Foren nach meinem Kenntnisstand bislang nicht erreicht wurde. Das Analog-Forum in Krefeld hat sich in den letzten Jahren zur Institution und Spezialmesse im Rei-



*Plattenspieler „Sperling M-2“ von „Sperling Audio“ (Raum „Vision“)*



*Anlage von Audio Note/Vertrieb Voigt Audiosysteme (Raum „Zukunft“), u. a. Plattenspieler „TT 2 Deluxe mit Arm 3 und Tonabnehmer IQ3*



Dieter Fricke (»Klangmeister«, links) im Gespräch mit Markus Bertram (MB Akustik)



Workshop mit Uli Apel (Raum Ausdauer): Thema: „Von der Antenne bis zum Stereodekoder“



gen der großen Vorbilder »High-End«, »prolight + sound«-Musikmesse etc. etabliert und einen festen Termin im high-fidelen Terminkalender ergattert. Schade nur, dass „unser“ Analog-Forum nur sehr kurz oder gar nicht in den Terminrubriken der etablierten Fachpresse angekündigt wurde. Und schade auch, dass sehr wenige Vertreter der Fachpresse zu sehen waren. Denn sie haben mit Sicherheit etwas verpasst. Wie ich zahlreichen Gesprächen und Diskussionsrunden bei meinen etlichen Rundgängen entnehmen konnte, war überraschend viel versiertes Publikum vor Ort. Hatte ich über die Highend 2011 in München in der Ausgabe 02.11 (Seite 19 ff.) „gemeckert“, dass sich dort zu viele Schaulustige tummeln, so trifft für Krefeld genau das Gegenteil zu. Und wenn man hört, welche hifidelen oder highendigen Schätzchen der eine oder andere Besucher zu Hause stehen hat, möchte man doch gerne mal bei ihnen Mäuschen spielen.

Wo bekommt der Besucher im digitalen Zeitalter ausschließlich rein analoge Musikkost in dieser Vielfalt geboten? Und das – wohlbemerkt – bei freiem Eintritt! Wo sonst präsentieren Hersteller, Vertriebe, Händler und auch die AAA als Veranstalter (mit ihrem Vintage-Raum, der natürlich außer Konkurrenz lief) einmütig und in bester Zufriedenheit und Stimmung Musik über analoge Wiedergabegeräte? Wo verweilt der eine oder andere Aussteller ohne Hektik bei Kollegen auf ein »langes Ohr«, nimmt sich also Zeit für einen Hörtest oder gar einen Plausch? Wo bekommen alle Besucherinnen am Empfang ein Präsent? Das gibt es nur in Krefeld.

Lautsprecher von „horn-kultur“ (Raum 121)



AAA-Vorstand Rainer Bergmann schneidet unter hungrigen Blicken das Jubiläums- »Laufwerk« an



Im Vintageraum (Raum 154): Klassiker von Technics (Lautsprecher RX70), Pioneer (Kassettendeck CT-F900), Denon (Plattenspieler DP-75) und McIntosh (Vorverstärker C32 und Endstufe 240)

Nun, alle Vertriebe und Hersteller – der eine oder andere ist auch zum Schauen da gewesen – die nicht in Krefeld waren, mögen es vielleicht im Nachhinein bereut haben. Zwar wurde in Krefeld auch der eine oder andere CD-Player gesehen. Aber wie ich hörte deshalb, weil bei dem einen oder anderen Aussteller die Plattenspieler den Transport nach Krefeld nicht schadlos überstanden hatten. Daher waren einige nicht einsatzfähig und so wurde mangels Ersatzgerät halt zum CD-Player gegriffen. In der Not frisst der Teufel halt auch Fliegen.

In Krefeld sah man neueste und altbekannte Plattenspielerkreationen, toperhaltene Vintage-Geräte aus den guten 1960er- oder 1970er Jahren oder gar Bandmaschinen unterschiedlichster Couleur. Und alles spielte auf überraschend hohem Niveau. Ich komme hier später noch auf einzelne, bemerkenswerte Produkte zu schreiben.

So stand in Krefeld beispielsweise eine perfekt restaurierte JBL Paragon, ein 2,75 m breites Hornlautsprecher-Getüm für Stereowiedergabe aus dem Jahre 1957, das einer überbreiten Kommode ähnelt. Bei solch einer Rarität, die man wirklich nicht alle Tage sieht, kommt beim Kenner schon ein bisschen der Neidfaktor und der »Haben-wollen«-Gedanke auf. Auch war mit rd. 500.000 EUR der Prototyp eines neuen Tangential-Laufwerks zu sehen. Aber später mehr dazu...

Ich hoffe mit dem letzten Absatz diejenigen, die nach Krefeld kommen wollten, aber es dann doch nicht geschafft haben, ein bisschen geärgert zu haben. Krefeld war in diesem Jahr (und dem zwanzigjährigen Bestehen der AAA) eine Ansammlung von Superlativen. Es dürfte schwer sein, das diesjährige Event in den kommenden Jahren zu toppen. Folgen Sie mir auf einem Rundgang durch die unterschiedlichen Räume, wobei ich nicht auf jeden Aussteller eingehen kann (man möge mir verzeihen); das würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen.

Werfen wir als erstes die großen Ausstellungsräume »Ausdauer«, »Vertrauen/Energie« und »Spielraum«: Der Raum »Ausdauer« war wie in den letzten Jahren für Workshops reserviert, von denen ich ausgewählte Revue passieren lassen möchte. Andreas Spreer vom Label »Tacet« referierte über die Grundzüge der analogen Musikproduktion. Uli Apel berichtete fachmännisch über Radioempfang (Thema »Von der Antenne bis zum Stereodecoder«). Für Vorführzwecke hatte Uli u. a. einen professionellen VHF-Ballempfänger und einen Stereomessdecoder von Rhode & Schwarz mitgebracht. Zeitversetzt bot er angemeldeten Teilnehmern im Raum »Spielraum« die Möglichkeit, mitgebrachte Tuner über einen Tunermessplatz von Rhode & Schwarz durchzuchecken. Markus Bertram von »mb Akustik« hielt einen sehr gelungenen Vortrag zum Thema »Raumakustik«. Markus

Berzborn und Thomas Brune stellten die Wirkungsweise analoger Effektgeräte auf die Musikwiedergabe vor. Dirk Sommer präsentierte sein Plattenlabel »Sommelier du son« und stellte aktuelle Neuerscheinungen vor. Ich bin schon jetzt gespannt, was Dirk Sommer künftig noch auf Vinyl präsentieren wird.

Die beiden Vitrinen vor den Räumen »Ausdauer« und »Vertrauen/Energie« waren mit alten mobilen Tonbandgeräten der Marken Nagra, Stellavox, Uher und Telefunken und Mikrofonen von Sennheiser, AKG, Beyerdynamic und weiteren namhaften Herstellern geschmückt. AAA-Mitglied Andreas Seeband vom AAA-Stammtisch Hannover hatte sich bereit erklärt, einige Exponate seiner äußerst umfangreichen Sammlung an Aufnahmegeräten und Mikrofonen für das Analogforum in Krefeld zur Verfügung zu stellen. Und der kundige Besucher wurde bei den ausgestellten Schmuckstücken keineswegs enttäuscht.

Der Raum »Vertrauen/Energie« war wie in den letzten Jahren Treffpunkt für Vinyljäger. Dealer des guten »schwarzen Goldes« wie beispielsweise Friedel Wilhelm Plöger (Musikkammer) oder Thomas Fenn (Fenn Music Service GmbH) hatten an ihren Ständen genug »Stoff« aller Musikrichtungen vorrätig, so dass – egal, ob Second Hand- oder Neuware – jeder Vinylfan nach seiner Fassung fündig und glücklich werden konnte.



*In der Vorführung bei „Eternal Arts by Dr. Burkhardt Schwäbe“ (Raum 124): Bandmaschine „Ferrograph Logic 7“ im Einsatz*



*Schallplattenreinigungsmaschine „LR1“ von Lautlos-Rein“ aus Berlin*

Frank Brattig von „darklab magnetics“ bot wieder reichlich Zubehör für Tonbandfreunde an: Tonbänder, Leerspulen, Vorspannbänder, NAB-Adapter in Standard- und Studioausführung u.v.m. NAB steht übrigens für „National Association of Broadcasters“.

Wer den Namen „Schallplattenwaschmaschine“ bei »Lautlos Rein« in den Mund nahm, wurde von Herrn Hampel eines Besseren belehrt. »Lautlos Rein« baut keine Schallplattenwaschmaschinen, sondern mit dem Modell „LR-1“ eine Schallplatten-Reinigungsmaschine. Der Unterschied: Im Gegensatz zu Einpunkt- oder Flächenwaschmaschinen werden mit dieser Reinigungsmaschine Schallplatten mit Hilfe eines Mikrofasertuches, das an gummiarmierten Bandwalzen befestigt ist, gesäubert. Leider war das gezeigte Gerät nicht betriebsbereit, so dass der praktische Reinigungsprozess nicht gezeigt werden konnte.

Wolfgang und Ruth Kisseler von SSC (»String Suspension Concept«), Erfinder der String-Technologie, zeigten unterschiedliche Möglichkeiten der Entkopplung von HiFi-Geräten wie beispielsweise Basen oder Pucks. Werner Wegscheider von Wegscheider-Electronic-Design hatte Röhrenendstufen unter dem Markennamen „Kraut Audio Labs“ mitgebracht, die hinsichtlich Design und Verarbeitung keinen Vergleich mit angestammten Produkten namhafter Hersteller scheuen müssen. Für den einen oder anderen Besucher schien der Raum „Spielraum“

für die beiden großen Geburtstagstorten (je eine am 22. und eine am 23.10.) reserviert zu sein. Tatsächlich war in diesem Raum die AAA-Lounge untergebracht. Hier hatte der interessierte Besucher die Möglichkeit, die AAA nicht nur als Veranstalter und Organisator, sondern auch als »Verein zur Erhaltung und Förderung der analogen Musikaufzeichnung und –wiedergabe« kennen zu lernen. Da in dem Raum »Spielraum« permanent fach- und sachkundige Vereinsmitglieder der AAA anwesend waren, konnten Besucher etwas über das Vereinsmagazin »analog« bzw. die Produktion der Masterbandkopien aus der Masterbandserie »Edition Phönix« erfahren.

Auch hatte Uli Apel dort seinen Tunermessplatz eingerichtet, der natürlich zahlreiche Neugierige anlockte. Andreas Spreer hatte in den Raum »Spielraum« eine Studiotonbandmaschine (Telefunken M15A) mitgebracht und die angemeldeten Teilnehmer hatten hier Möglichkeit, Schnitt und Montage von Tonbändern anhand von Klassikaufnahmen kennen zu lernen und eigenständig am Band „Hand anzulegen“. Wie ich mich persönlich überzeugen konnte, machte der Umgang mit entmagnetisierter Schere und Cutterset den Beteiligten unheimlich viel Spaß.

Schauen wir uns noch die restlichen Räume stippvisitenartig an: Im Raum »Vision« zeigten Ansgar Sperling und Michael Bönninghoff von »Sperling Audio«, dass sie nicht nur Motordosen

und Netzteile für Plattenspieler, sondern mit dem „M-2“ auch ein in Optik und Haptik extravagantes Laufwerk im „Techniklook“ produzieren können. Der „M-2“ spielte u. a. über einen vergoldeten Röhrenvorverstärker „Grundig Fine Arts“ (das erste High End-Produkt einer ehemaligen Top-Serie Fine Arts by Dr. Burkhardt Schwäbe) und einem Hornlautsprecher JBL Paragon. Es gibt Dinge, von denen man als Musikliebhaber träumt und darauf hofft sie vielleicht im Leben einmal zu sehen...Wer ein derartiges Monstrum in „Sideboard-Look“ besitzt, darf sich glücklich schätzen. Aber ich hatte ja bereits eingangs über mein persönliches „Highlight“ auf dem Analog-Forum berichtet.

In Raum 124 führte Dr. Burkhardt Schwäbe über seine Dipol-Lautsprecher »Eternal Arts« an gleichnamigen Verstärkern und einer ca. 30 Jahre alten Bandmaschine »Ferrograph Logic 7« vor. Dass hier „Klang satt“ rüber kam, muss nicht extra betont werden. In Raum 126 zeigten Dieter Fricke und Georg Stracke vom »Klangmeister«-Service als Projektstudie Lautsprecher mit „Lockenwicklern“. Die oben auf dem Gehäuse montierte Frequenzweiche dient jedoch nur Demonstrationszwecken; mehr dazu im ausführlichen Bericht auf Seite 20f.

Im Raum 148 präsentierte Rainer Horstmann vom AV DesignHaus mit dem Prototype »Dereneville VPM 2010-1« ein Tangential-Laufwerk der Superlative mit bisher unbekanntem technischen Lösungen.



Das Duo Kruse & Blanke begeisterte mit sehr eigenständigen Cover-Versionen berühmter Songs

Wer die Preisliste eines bekannten Herstellers aus dem rheinischen Bergisch Gladbach oder eines Pendants aus der französischsprachigen Schweiz kennt und weiß, was im sechsstelligen Preisbereich machbar ist, darf bei solchen Preisen sicherlich Extravagantes ohne jegliche Tabus erwarten. (vgl. ausführlichen Bericht auf Seite 16).

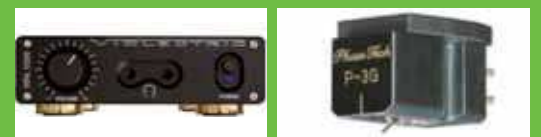
Wer nun ins Grübeln kommt und wem ich vielleicht Lust auf »Haben-wollen« gemacht habe und wer jetzt hastig nach der Durchwahl seines Bankberaters greift, kommt möglicherweise zu spät. Es geht das Gerücht, dieser Prototyp habe in Krefeld einen ernsthaften und solventen Interessenten gefunden. Natürlich hatte die AAA neben dem Raum »Spielraum« wie gewohnt („same procedure as every year“) einen „Vintage-raum“: Raum 154. Hier führte – natürlich außer Konkurrenz – Michael Fehlauer mit Laufwerken von »Denon« (DP-75) bzw. »Rek-o-Kut« (B-12GH rondine) an Verstärkertechnik von »McIntosh« (Vorverstärker C32/Endstufe 240) und Lautsprechern von »Technics« mit Koax-Chassis (RX70) vor. Dass das klangliche Ergebnis dieser Vintage-Kette beeindruckend war, muss hier nicht hervorgehoben werden.

Krefeld ist nun Vergangenheit. Ich konnte hier nicht auf jeden Vorführraum und jeden Hersteller eingehen. Von allen Analogforen, die ich bislang in Krefeld mit organisiert oder verfolgt habe, war es das bislang schönste. Und ich glaube, dass alle Besucher an den beiden „tollen Tagen“ auf ihre Kosten gekommen sind. Bei allen, die zum Gelingen dieser Jubiläumsveranstaltung beigetragen haben und natürlich den vielen Ausstellern, darf ich mich ganz herzlich hierfür bedanken.

Das nächste Analogforum wird am Wochenende 03./04.10.2012 wieder an gleichem Ort stattfinden. Ich würde mich freuen, wenn auch wieder ehemalige Aussteller den Weg nach Krefeld finden würden. 1.500 Besucher, 37 Ausstellungsräume und 1.100 qm Ausstellungsfläche und reichlich fach- und sachkundiges Publikum sind doch ein Wort.

Fotos: Uwe Mehlhaff

# AUDITION 6



■ **Exklusivpartner/Vertrieb** ■

## Rossner & Sohn Penaudio

### Weitere Hersteller Elektronik

Air Tight, Creek, E.A.R., Harbeth, Hifiman, Hoerwege, Isem Audio, Ikon Akustik, Koetsu, Labtek, Lavardin, Magnum Dynalab, Neat Acoustics, Nottingham, Phase Tech, Pointos, Sota, Trichord, Vioelectric, WBE Audio, Whest Audio ... uvm.

### Weitere Hersteller Zubehör

Akustik Manufaktur, Audio Magic Copulare, Gläss, Hannl, Horn Audiophiles, Klang Manufaktur, KWO Audio, Music Tools, Sieveking Sound, WSS uvm.

### Prospekte/Infos/Top-Angebote

Audition 6 – Heiko Boss  
Achalstr. 6 · D-72461 Albstadt  
Tel. 07432-23399 · Fax: 07432-22644  
info@audition6.de · www.audition6.de

**Folgende Aussteller waren auf dem Analogforum 2011 in Krefeld vertreten:**

**A Capella Audio Arts**

Audio Forum Duisburg Hermann Winters KG

**Apelton , Dipl.-Ing. Ulrich Apel**

**Armin Kern Handelsvertretung & Consulting**

**Audio Trade**

Vertriebsgesellschaft mbH

**ArtPhönix Vinyl**

**ASR Audio Systeme**

Friedrich Schäfer

**Audible Emotions**

Matthias Ertel

**Audio-Lignum**

Massivholz Möbel Manufaktur GmbH

**audioNEXT GmbH i.G.**

**Audition 6**

Heiko Boss

**Audiophile Gateway Germany**

Dr. Burkhardt Schwäbe

**AV Designhaus**

Rainer Horstmann und Partner

**Axiss Europe e.K.**

Jörg Labza

**Bergmann Audio Denmark**

Vertrieb Deutschland Werner Obst Datentechnik

**Blumenhofer-Acoustics**

Thomas Blumenhofer

**clearaudio electronic GmbH**

**darklab magnetic**

Frank Brattig

**Edel AG**

Bernd Hocke

**Fabs-fabulous earphones**

Claus Zapletal

**Fastaudio**

**Fenn Music Service GmbH**

**Finest hifi-gallery-wine**

Volker Bohlmeier + Annette Heiss

**frankfurter hörgesellschaft**

Audio-Handel und Vertrieb Peter Steinfadt

**Friends of Audio**

Dipl. Ing. Rainer Israel

**H.e.a.r. High End**

Arndt Rischmüller GmbH

**Hifi-Studio Jürgen Fuchs**

**Himmlich-Hören**

Vertrieb & Service Friedrich Himmel,

**Hornfabrik Eder**

Dipl. Ing. Heidrun Eder,

**horn-kultur**

Joachim Bembenek

**Ikon Akustik**

**input audio HiFi-Vertrieb**

Bernd Hömke

**Isenberg Audio**

Christian J. Isenberg

**Jukebox**

**Kraut Audio Labs**

Werner Wegscheider Electronic Design

**A.H. Kunze**

**LAUTLOS REIN**

Schallplatten-Reinigungsmaschinen Dennis Kleine

**Levindesign**

Dipl. Designer Frank Levin

**Hr. Loos**

**Mal Valve**

Dieter Mallach

**Manger Schallwandler**

**Monk-Audio**

Michael Bentrup

**MT-Hifi-Handels-GmbH**

**Musikkammer**

Friedel Wilhelm Plöger

**On/Off-Hifi**

Horst Insten

**Radio Siegmann**

Guido Siegmann

**Rossner + Sohn GmbH**

**Scheu Analog**

Ulla Scheu

**Silvercore**

Dipl.Ing.Christof Kraus

**Sommelier du son**

Dirk Sommer

**SPA-Klangerlebnis**

Dirk Sommer

**Sperling Audio**

Dipl. Ing. Ansgar Sperling

**SSC Accept Audio**

Ruth Kisseler

**SB Elektronik**

Sven Berkner

**TACET Musikproduktion**

Andreas Spreer

**Thöress**

Reinhard Thöress

**TW-Acoustic**

Sabine Woschnick

**Ultraaudio Audiovertrieb**

Andrejs Staltmanis

**Voigt Audiosysteme**

**Volpe Audio**

Walter Fuchs

**Voxativ GmbH**

**Wagner-Audio**

Jörg Wagner

**Westforest Audio Labs**

Richard Held Metallwarenfabrik GmbH

**Wolf von Langa, Kilimanjaro Series Feldspulenlautsprecher**

**WSS-Kabel GbR**

Konrad Wächter